



Einladung zum virtuellen Workshop „Ausbildungserfolg sichern – Herausforderungen und Unterstützungsmöglichkeiten“ am 29.09.2020

Die Vertragslösungsquote bei Ausbildungsverträgen liegt in Bayern nach dem letzten Berufsbildungsbericht bei 23,1 Prozent. Die tatsächliche Abbruchquote ist zwar geringer, aber dennoch entstehen durch einen Ausbildungsabbruch hohe Kosten sowohl auf Azubi- als auch auf Unternehmensseite. Die durch die Corona-Pandemie entstandenen wirtschaftlichen Schwierigkeiten vieler Ausbildungsbetriebe haben die Situation sicherlich noch einmal verschärft.

Abbrüche sind aber häufig vermeidbar. Dafür müssen Betriebe die Gründe (bspw. fehlende Sprachkenntnisse oder falsche Erwartungen der Jugendlichen) ermitteln und mit passenden Instrumenten reagieren. Bewährte Methoden und Instrumente sollen bei dem Vernetzungsworkshop „**Ausbildungserfolg sichern – Herausforderungen und Unterstützungsmöglichkeiten**“ diskutiert werden. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer erhalten Hinweise zu bestehenden Instrumenten und Anregungen aus der betrieblichen Praxis, von den Kammern und der Arbeitsagentur aus der Region Kempten-Memmingen.

Virtueller Workshop „Ausbildungserfolg sichern – Herausforderungen und Unterstützungsmöglichkeiten“

→ **Wann:** Dienstag, 29.09.2020, 14:30 – 17:30 Uhr, online

→ **Wo:** Virtueller Workshop via WebEx Meeting. Die Teilnehmenden erhalten vorab einen Zugangslink mit Anleitung zum Meetingraum.

→ **Anmeldung** bis 25.09.2020: <https://methodenkoffer-ausbildungserfolg.f-bb.de/regionale-workshops/>

 <p>Zielgruppe des Workshops</p>	<p>Ausbildungsverantwortliche aus Betrieben und Unternehmen, Innungs- und Obermeister*innen, Berufseinstiegsbegleiter*innen sowie Lehrkräfte aus Mittel- und Berufsschulen, die sich Unterstützung bei der Stabilisierung von Ausbildungsverhältnissen wünschen Kommunale Mitarbeitende wie Bildungskoordinatoren für Neuzugewanderte, Ehrenamtskoordinatoren, Integrationslotsen</p>
---	---

Der Vernetzungsworkshop wird vom Forschungsinstitut Betriebliche Bildung (f-bb) gemeinsam mit der Industrie- und Handelskammer Schwaben, der Handwerkskammer für Schwaben und der Agentur für Arbeit Kempten-Memmingen durchgeführt.

Dieses Projekt wird aus Mitteln des Bayerischen Staatsministeriums für Familie, Arbeit und Soziales im Rahmen des Arbeitsmarktfonds gefördert.